

Smart Visit – Digital begleiteter Besuchsdienst

Ziel

- Teilhabe am Gemeinde- und gesellschaftlichen Leben
- Reduktion von Einsamkeits- und Isolationsgefühlen
- Die Ermöglichung bzw. Intensivierung von sozialen Kontakten
- Vorbeugung psychischer Erkrankungen im Alter
- Für die Caritas-Konferenzen: Gewinnung neuer ehrenamtlicher Mitarbeiter(innen)

Projektidee

Menschen, deren Mobilität durch Alter und oder Krankheit eingeschränkt ist, sollen durch ehrenamtliche Mitarbeiter(innen) der Caritas-Konferenzen in ihrer Wohnung oder in einer stationären Altenpflegeeinrichtung mit einem Tablet besucht werden. Der Mehrwert des Besuches besteht aus der Kombination von digitalen Medien und sozialem Kontakt. Das Tablet soll hierbei als „Fenster zur Welt“ fungieren und die Möglichkeit bieten, am Gemeinde - wie auch gesellschaftlichen Leben, trotz eingeschränkter Mobilität partizipieren zu können.



© Caritas-Konferenzen für das Erzbistum Paderborn

Projektanlass

Die Überlegung, dem Besuchsdienst als Alleinstellungsmerkmal unseres Verbandes einen moderneren Anstrich zu geben und in das Blickfeld der Öffentlichkeit zu rücken. In einer „Gründerwerkstatt“, zu der das Erzbistum Paderborn eingeladen hat, konnten wir die Projektidee einreichen und dort an ihr konzeptionell weiterarbeiten.

Projektbeschreibung

Smart Visit möchte mobil eingeschränkte Menschen dabei unterstützen, mehr am Gemeinde- und Sozialleben teilhaben zu können. Ehrenamtliche der CKD, die mit entsprechenden digitalen Medien ausgestattet sind, bieten alten und kranken Menschen ein „Fenster in die Welt“. Es geht um die begleitete Nutzung digitaler Medien im wechselseitigen Austausch miteinander. Denn für die CKD im Erzbistum Paderborn lässt sich das Motto der Jahreskampagne 2019 auch umgekehrt lesen: „Digital braucht sozial!“

Bei diesem Projekt suchen ehrenamtliche Mitarbeiter(innen), ausgestattet mit Tablets und Internetzugang, alte und kranke Menschen in ihrer wohnlichen Umgebung (Wohnung oder stationäre Altenpflegeeinrichtung) auf.

Die Ehrenamtlichen sollten über Interesse an digitalen Medien verfügen und bereit sein, sich auf andere Menschen einzulassen. Im besten Fall können eigens für dieses Projekt neue ehrenamtliche Mitarbeiter(innen) aus der Gemeinde/der jeweiligen Region gewonnen oder Kooperationen mit youngcaritas oder anderen Jugendverbänden eingegangen werden. Bei diesen Besuchen können dann gemeinsam u. a. ein Gottesdienst gestreamt oder die Homepage der Gemeinde besucht werden. Aber auch kirchenferne Angebote wie der virtuelle Besuch des Geburtsortes, Kommunikation über Social Media mit Verwandten oder Freunden, Gehirnjogging-Angebote oder andere interessante Internetseiten können gemeinsam besucht werden.

Kooperationspartner

Potentielle Kooperationspartner sind Einrichtungen der stationären Altenpflegeeinrichtungen, wie auch youngcaritas oder andere Jugendverbände

Begleitung Ehrenamtlicher

Die Ehrenamtlichen werden bei der Ausarbeitung des jeweiligen regionalen Konzeptes von hauptamtlichen Bildungsreferent(inn)en der Caritas-Konferenzen für das Erzbistum Paderborn e.V. beraten und begleitet. Auch bei der Beantragung von Projektmitteln zur Anschaffung der benötigten Ausstattung werden sie unterstützt. Sie werden hinsichtlich der Lebenswelt von Senioren, möglicher alters- und krankheitsbedingter Einschränkungen, aber auch über sehenswerte Inhalte im Internet und Bedienung der Hardware (nur Grundlagen) geschult. Die beteiligten CKD-Gruppen werden während der Projektdauer begleitet und auch bei der Öffentlichkeitsarbeit unterstützt u. a. durch Bereitstellung von Flyern mit einem einheitlichen Layout sowie CKD-Logo.

Rahmenbedingungen

- Motivierte ehrenamtliche Mitarbeiter(innen), die alte und kranke Menschen in ihrem jeweiligen Wohnumfeld aufsuchen und dabei Interesse an digitalen Medien haben. Eine entsprechende technische Ausstattung wird benötigt.
- Für die Mitarbeit gewonnen werden Ehrenamtliche über Flyer, durch direkte Ansprache oder eine Projektvorstellung in der Gemeinde.

Finanzielle Ausstattung

- RÜCKFRAGE „STAND“

In erster Linie soll das Projekt über Fördermittel finanziert werden. Hierzu soll ein Projektantrag beim Fond für die Entwicklung pastoraler Orte und Gelegenheiten im Sinne des Zukunftsbildes des Erzbistums Paderborn gestellt werden. Des Weiteren besteht die Möglichkeit noch andere Sponsoren und Stiftungen, die Digitalisierung von alten Menschen fördern, anzufragen



© Caritas-Konferenzen für das Erzbistum Paderborn e.V.

Erfahrungen

Die Projektidee wird von den Regionalleitungen im CKD-Diözesanverband Paderborn positiv angenommen. Es haben bereits erste Gespräche mit ehrenamtlichen Mitarbeitern einzelner Caritas-Konferenzen stattgefunden, die das Projekt in ihrer Gemeinde umsetzen wollen oder sich vorstellen können, es umzusetzen. Es zeigt sich jedoch, dass die Form der Umsetzung von Region zu Region individuell ist und unterschiedliche Herangehensweisen benötigt.

Kontakt

Caritas-Konferenzen im Erzbistum Paderborn e.V.

Uhlenstr.7, 33098 Paderborn

Tel. 05251 209-280, E-Mail: ckd@caritas-paderborn.de